

23. Jun. 1916

Er starb für mich.

Zu Anizy bei Soissons
ruhn o wie viel Soldaten schon.
Dort ragt ein Kreuz, das namenlos,
drauf stehn vier kleine Worte bloß:
Er starb für mich.

O sprich, für wen der Krieger starb,
für wen er Tod und Kreuz erwarb?
Für Kind, für Weib, für Vaterland,
starb unser Bruder Unbekannt,
für sie, für sie?

Für Vaterland, für Kind, für Weib
hält jeder besser heil den Leib.
So deute du das bange Spiel,
sag' aus, für wen der Bruder fiel.
Für wen? Für wen?

Josef Quitpold.